



Reinholdstücker

Nachrichten

20. Jahrgang

September 2012

Preis: 0,70 €

Der Sommer nimmt Abschied



Foto: Peter Welmer

In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchgemeinde	(Seite 2)	3. Sommer-Open-Air	(Seiten 6, 7)
Neuigkeiten vom Frauentreff	(Seite 3)	Bericht über den Dorfbach	(Seite 7)
Veranstaltungsplan Dorffest	(Seite 3)	Vereinsfest Heimatverein	(Seite 8)
Beleuchtung Dorfplatz, Museen	(Seite 4)	Prof. Dr. Adolf Heger	(Seite 9)
Straßeninstandsetzung	(Seite 5)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Rezept, 10 Jahre Dackelclub	(Seite 5)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
		Informationen, Termine	(Seite 12)

Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

Sonntag, 09. September – 08.45 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Tag des offenen Denkmals – 09. September
10.00 – 16.00 Uhr ist die Kirche geöffnet
Führung mit Frau Neidhold: 11.00 und 14.00 Uhr



Mittwoch, 12. September – 15.00 Uhr
Frauendienst im Gasthof „Zu den grünen Linden“ mit Pfr. Sebastian Schurig

Sonnabend, 15. September – 14.00 bis 17.00 Uhr
offene Kirche zum Dorffest, Turmbesteigung möglich
Kirchencafé (Wer möchte einen seiner Lieblingskuchen präsentieren? – Bitte ab um 10 Uhr in der Kirche abgeben. – Danke!)
Büchertisch der Sächsischen Bücherstube Frost

Sonnabend, 15. September – 19.00 Uhr
Konzert mit der Gruppe „The Cluricaune“ – Einblicke in Musik und Lebenskultur Irlands mit traditioneller Folkmusik

Sonntag, 16. September – 08.45 Uhr
Familiengottesdienst zum Dorffest
Anschließend ist noch das Kirchencafé geöffnet.

Sonnabend, 22. September – ab 13.00 Uhr
Herzliche Einladung zum Kränzebinden für das Schmücken unserer Kirche zum Erntedankfest. In dieser Zeit können auch Erntegaben abgegeben werden. Der evangelische Kindergarten Reichstädt wird die Gaben wie letztes Jahr dankbar entgegen nehmen.

Sonntag, 23. September – 08.45 Uhr
Erntedankfest-Gottesdienst

Sonntag, 30. September
Offene Kirche – Gebetszeit: 16.00 bis 17.00 Uhr
Angebot für die Gemeinde, den Menschen in unserem Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen Gästen

Sonntag, 07. Oktober – 08.45 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst



Worte zu Erntedank von Matthias Claudius

Am Anfang war's auf Erden noch finster, wüst und leer;
und sollt was sein und werden, muß es woanders her.
So ist es zugegangen im Anfang, als Gott sprach;

und wie es angefangen, so geht's noch diesen Tag
Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:

der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träubt, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf
Er sendet Tau und Regen und Sonn und Mondenschein- und wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behände in unser Feld und Brot es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.

Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer.

Von ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst von ihm das schöne Frühlingswetter und Schnee und Unge- stüm.

Er läßt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; er läßt die Winde wehen und tut die Wolken auf.

Er schenkt uns soviel Freude, er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und seinen Kindern Brot. Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn.

Einen erntereichen September wünscht auch im Namen der Kirchgemeindevertretung

Rita Menzer

Ein herzliches Dankeschön
Anlässlich meines

75. Geburtstages

wurde ich mit herzlichen Glückwünschen, wunderbaren Blumen und Geschenken reichlich bedacht. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, der Freiwilligen Feuerwehr und ehemaligen Arbeitskollegen recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Kindern, die es möglich machten, diesen Jubiläumstag im kleinen Kreis gemütlich zu feiern. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön unserem Gastwirt Peter Thiele für die gute Bewirtung.

Ludwig Voigt Juli 2012

Was gibt es Neues beim Reichstädter Frauentreff

Am 27. Juni 2012 beendeten 16 Mitglieder unseres Frauentreffs mit einem Grillabend bei Lemkes das erste Halbjahr.

Dabei erinnerten wir uns auch noch einmal an die Veranstaltungen, welche wir im ersten Halbjahr durchgeführt hatten. So erinnerten wir uns auch gern an das Baden in Altenberg zurück. Unter Anleitung einer Physiotherapeutin führten wir Wassergymnastik durch, was uns allen viel Freude bereitete.

Wir wollten bei unserem Grillabend auch über die Pläne für das zweite Halbjahr sprechen. Wir begannen, nachdem wir uns alle mit Bratwurst, Steaks und den unterschiedlichsten Salaten satt gegessen hatten, unsere Wünsche für das zweite Halbjahr 2012 zu äußern.

So wollen wir im September mit einer Fachkraft über

Kosmetik sprechen. Im Oktober werden wir etwas in Richtung Sport ausprobieren. Im November wollen wir noch einmal

Schwimmen fahren und das Jahr 2012 mit einer kleinen Weihnachtsfeier beenden.

Für uns ist es immer wieder schön, wenn wir uns als Frauen einmal im Monat treffen und gemeinsame Vorhaben durchführen.

Über Gäste zu jeder Veranstaltung würden wir uns natürlich auch sehr freuen!

Frau Eike Wiesner, Tel. 03504 614474, gibt gern Auskunft!

Beate Holfert

in Namen des Reichstädter Frauentreffs

Veranstaltungsplan zum Dorffest vom 13.09. bis 16.09.12

Hier veröffentlichen wir einen vorläufigen Veranstaltungsplan für das Dorffest 2012. Bei der gastronomischen Versorgung werden zu diesem Dorffest mit einem „Schwein am Spieß“ neue kulinarische Akzente gesetzt.



Ganztägige Veranstaltungen vom 13. bis 16.09.12:

Schausteller mit Schießstand, Losbude, Kinderkarussell, usw. Bierzelt mit gastronomischer Betreuung, Festwiese, Verkauf von Losen zur Tombola

Donnerstag, 13.09.12

Senioren-Nachmittag von ca. 14:00 bis 19:00 Uhr im Festzelt, mit Vogelschießen
ab ca. 19 Uhr Skat-Turnier im Festzelt

Freitag, 14.09.12

gegen 19:30 Fackel- und Lampionumzug mit Fanfarenzug; Abmarsch ab Gasthof „Zu den grünen Linden“, danach Lagerfeuer auf dem Festplatz,
Eröffnung des Dorffestes mit Freibier im Festzelt, gegen 21:00 Uhr Tanz mit Disco im Festzelt und Auftritt einer Frauentanzgruppe aus Schmiedeberg während der Disco

Sonnabend, 15.09.12

ab 14:00 Uhr Beginn des Kinder-Nachmittages mit folgenden Möglichkeiten:

Kindermaltisch, Hüpfburg für Kinder, Reiten für Kinder offene Kirche am ganzen Nachmittag mit Turmbesteigung und Rundblick,
gegen 15 Uhr Festveranstaltung „45 Jahre Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Reichstädt“,
gegen 19 Uhr „Reichstädter Konzert“ in der Kirche, diesmal mit irischer Volksmusik und entsprechend traditionellen irischen Instrumenten (z.B. Dudelsack),
öffentlicher Tanz im Festzelt, Beginn ca. 21 Uhr mit der „Schlettweiner Houseband“,
Showtanz in der Pause durch die Prinzengarde des Reichstädter Elferrates

Sonntag, 16.09.12

von ca. 10:30 bis 14 Uhr wieder offene Kirche,
Frühschoppen im Festzelt von 11:00 bis 13:00 Uhr und Unterhaltung mit den „Schmiedeberger Musikanten e.V.“
ab ca. 12:00 Uhr Vogelschießen nach Ankunft des Schützenkönigs von 2011,
gegen ca. 14:30 Uhr Kindermodenschau: Dazu werden Kinder als freiwillige Models gesucht,
ab ca. 15:30 Uhr „Karolini Mitmachtheater Piratenprogramm“ für Kinder, die auch als „Piraten“ gekleidet sein sollten,
ab ca. 17:30 Uhr „Showtime“ im Festzelt mit Alleinunterhaltung durch „Freddy aus Freital“

Geringfügige Änderungen oder Ergänzungen können sich noch ergeben.

*Für den Verein „Reichstädter Dorffest“
Ralf.-Johannes Heerklotz*

Beleuchtung Dorfplatz steht

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Reichstädter Nachrichten erwähnt, ist der Elektroversorgung für den Dorfplatz abgeschlossen. Neben dem Elektroverteilerschrank wurden am Geländer zur Wiese in Richtung Dorfbach noch 3 Straßenlampen mit aufgebaut. Die



Lampen wurden von der Stadt dankenswerter Weise aus dem Depot dem Ortsteil zur Verfügung gestellt. Die neuen Lampen sind von der gleichen Art wie bereits eine auf der Schloßgasse steht. Damit wir so manche „dunkle Ecke“ erhellt. Alle drei Lampen können bei Bedarf zugeschaltet werden und müssen so nicht ständig leuchten. Damit sind die Arbeiten auf dem Dorfplatz für das laufende Geschäftsjahr abgeschlossen. Mit Errichtung des

neuen Elektroverteilerschranks kann der Energieverbrauch genauer gemessen werden und größere Anschlussleistungen werden zur Verfügung gestellt. Da in der nächsten Zeit das Sommerfest des Elferrates Reichstädt stattfindet, sollte sich diese Technik gleich bewähren. Von einigen Bürgern wurde gefragt, warum auf Teilen der Platzoberfläche ein recht starker Graswuchs zu verzeichnen ist. Als Schotterrasenoberfläche wurde der gesamte Platz ausgebildet. Der Schotter auf der Oberfläche wird durch die Wurzeln des eingemischten Spezialrasens gebunden und befestigt. Durch die Verwendung dieses Spezialrasens ist der Graswuchs sehr gering und muss normalerweise nicht gepflegt werden. An einigen Stellen wurden aber an der Oberfläche unseres Dorfplatzes andere Füllmaterialien und Mutterbodenteile eingebaut bzw. haben sich angelagert und dadurch möglicherweise eine andere Grassamenart mit aufgebracht. Deshalb ist der Grasbewuchs so unterschiedlich. Das ist aber für den Platz nicht von Nachteil, es führt lediglich zu einer optischen Beeinträchtigung.

Ralf-Johannes-Heerklotz Text und Bild

Vortrag im Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Am Mittwoch, dem 26. September, 19 Uhr wird die Vortragsreihe in der Osterzgebirgsgalerie mit einem Vortrag von Rainer Hocke fortgesetzt. Der Dippoldiswalder Scherenschleifermeister und Sammler spricht zum Thema „Notgeld und Inflation 1914 – 1923“. Eintritt 2 Euro

Zweiter Kunsthandwerkermarkt in Hof und Garten des Lohgerbermuseums

Nach dem großen Erfolg des ersten Kunsthandwerkermarktes im vergangenen Jahr ist es am 3. Oktober 2012 wieder soweit. Das Lohgerbermuseum lädt von 10 bis 18 Uhr zum Zweiten Kunsthandwerkermarkt ein.

Viele Künstlerinnen und Künstler, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bieten ihre Werke an, so sind u. a. Keramiken von Michele Cyranka, Barbara Hornich und Iris Pelka, Holz-, Metall-, Porzellan- und Sandsteinplastiken von Gabriele Loßnitzer, Dorothee Haller, Rico Rensmeyer, Mario Nitschke, Steffen Petrenz, Olaf Stoy, Christine und Gottfried Böttger und Ekkehard Körber, Papierarbeiten und Buchgestaltung von Angelika Blaschek, Babett Pätzoldt und Carla Schwiegk. Weiter dabei sind die Glaswerkstatt Körner aus Dres-

den, der Dippoldiswalder Klöppelzirkel, Kristina Walther mit ihren Filzarbeiten u.v.a.m.. Dazu gibt es Live-



Kunsthandwerkermarkt 2011 im Museumsgarten

musik und viele kulinarische Angebote sowie im ehemaligen Museumscafé eine Veranstaltung für Kinder und Erwachsene. Sondereintrittspreis für das Museum und den Kunsthandwerkermarkt an diesem Tag: Erwachsene: 1,50 Euro, Kinder bis 10 Jahre freien Eintritt

Rikarda Groß

Straßeninstandsetzung zwischen Dippes und Reichstädt

Nach Information der SZ vom 25/26. August wird mit der Straßeninstandsetzung am Montag, dem 27.08. begonnen. Zum Zeitpunkt dieser Mitteilung sind die Bau- maßnahmen bereits in vollem Gange. Die Baustelle beginnt am Ortsausgang von Dippoldiswalde und führt durch Reichstädt bis an die Kreuzung mit dem Abzweig nach Ruppendorf. Gebaut wird unter halbseitiger Sperrung, das heißt, Kraftfahrer müssen sich darauf einstellen, dass abschnittsweise durch Ampeleinsatz oder Verkehrsschilder die jeweilige Fahrtrichtung frei gegeben wird. Am Freitag, dem 07.09 18 Uhr bis Montag, dem 10.09. 6 Uhr wird eine Vollsperrung erforderlich, um die nötigen Arbeiten zügig voranzutreiben und abzuschließen. Voraussetzung ist allerdings, dass das Wet-

ter mitspielt. Sollten schlechte Wetterbedingungen herrschen, verschieben sich die Arbeiten um eine Woche. Die nach dem Abfräsen aufzubringende Zwischenschicht darf nach Aussagen des Baubetriebes nicht betreten werden. Zum Einkaufen oder für sonstige Erledigungen der Anlieger muss das Bankett oder andere Nebenwege genutzt werden. Der Einbau der Schwarzdecke erfolgt am Sonnabend, dem 08.09. 6:30 Uhr und wird in den Abendstunden beendet sein. Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen während der Bauphase.

Die Redaktion

Heikes Kochecke

Perlgraupen mit Pilzen und Speck

In den Sommerferien besuchten wir unsere russische Freundin in Toljatti. Dort steht oft Buchweizen und Graupen in verschiedenen Zubereitungen auf dem Speiseplan. Diese Gerichte sind in Russland altbewährt, bei uns würde man den Begriff Vollwertküche verwenden. Ein Beweis dafür, dass gesunde Ernährung keine Erfindung der Moderne ist.

Zutaten:

400 g Perlgraupen, 4 EL Butter, 300 g feinblättrig geschnittene Champignons, 100 g durchwachsener Speck in Würfeln, 3 Lauchzwiebeln in feinen Ringen, schwarzer Pfeffer, Salz und 1 Bund fein gewiegter Dill.

Zubereitung:

Die Graupen waschen und im kalten Wasser ausquellen lassen, in ein Sieb gießen und unter fließend kaltem Wasser spülen.

Einen Liter Salzwasser aufkochen und die Graupen einfüllen. So lange kochen, bis das Wasser von den Graupen ganz aufgesogen worden ist.

Die Pilze, den Speck und die Zwiebeln in Butter leicht anbraten, unter die Graupen heben und gut vermischen.

Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Den Backofen auf 100° C vorheizen und den Graupentopf eine Stunde ziehen lassen. Mit Dill bestreut servieren.

Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!

10 Jahre Dackelclub

Am 05.08.2012 trafen sich ca. 15 ehemalige Mitglieder, Förderer, Freunde und Bekannte des Dackelclub Reichstädt, anlässlich des 10. jährigem Bestehens. An alter Wirkungsstätte, dem Stammkokal der erfolgreichen Jahre, beim Linden-Wirt Peter Thiele, wurden alte Geschichten vom Fussballtraining und -teilnahmen diverser Turniere, Veranstaltungen aus den letzten Jahr-



zehnt und diverse andere Gesellschaftliche Themen belacht und bis in die Abendstunden erzählt. Manch einer fragt sich ob es uns noch gibt. Diese Frage kann getrost mit Ja beantwortet werden, aber nicht mehr in der Besetzung wie früher und auch nicht mehr zum Training, aber wir sind weiterhin fast alle in der Region verblieben und erfreuen uns bester Gesundheit und mit Elan am Erhalt von vielen schönen Freundschaften. Getreu dem Motto -Alles für den Club- auf die nächsten 10.

P. Klinnert und ehemalige des DCR!

3. Sommer-Open-Air – 10 Jahre „BlinDate“



Ein tolles Erlebnis von zweier Teams, die unterschiedlicher kaum sein können.

Bevor man Kooperationen eingeht, besteht zwischen den Parteien anfängliche Skepsis.

Doch diese Skepsis wich später in unseren Vorbereitungen einer Welle der Euphorie. Alle Mitglieder des Elferates und Bandmitglieder von „BlinDate“ sorgten in unterschiedlichen Projekten für die nötige Werbung und bereiteten jeweils ihren Teil der Planungen detailliert vor – die Jungs die Bühne und ihren Auftritt, der Elferat das Ringherum.

Es rückte der Tag näher, der die Entscheidung über Gelingen oder Nichtgelingen bringen sollte. Wie ist der

einem Musik-Mix aus den vergangenen fünf Jahrzehnten präsentierten sich die sechs Jungs Achim, Sven, Andy, Mario Gregor und Jani von ihrer besten Seite, sodass die Stimmung ausgezeichnet war. Die zwei Fotografen Rico, Stephan und der Radio Göhlert mit seiner Kamera hielten den ganzen Abend mit Bild und Ton fest. Material zum Erinnern gibt's also in Hülle und Fülle! In einer wohlverdienten Pause war das Duo Radio Rabubl Revival Band im Einsatz, die die Pause mit einer Comedy-Einlage umrahmten.

Im zweiten Teil holten die Musiker noch einmal alles aus sich raus. Mit Ihren neusten Cover-Hits aus den heutigen Charts brachten sie die Menge zum Kochen. Das



Konzert neigte sich dem Ende. Mit dem letzten Song „Erinnerung“ erleuchtete ein Feuerwerk den Nachthimmel von Reichstädt. Der absolute Höhepunkt des Abends. Danach übernahm DJ ON wieder die Regler und Elferat, Band und Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden. An dieser Stelle vielen Dank an die beiden sympathischen Polizisten, die mit uns gemeinsam die Lautstärke von 2:00 – 3:00 Uhr festlegten. Durch die Anord-

nung der Lautsprecher hallte unsere Musik nämlich bis in die Dippser Innenstadt. Ein Dankeschön gilt auch an alle Nachbarn des Dorfplatzes, die unseren „Krach“ ertrugen.

Ein tolles Event – leider viel zu schnell vorbei! Der Elferat freut sich deshalb auf das nächste Jahr, wo wir uns bestimmt wieder etwas einfallen lassen, um zum Sommer Open Air für Unterhaltung zu sorgen.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an:

*BlinDate und seinen Techniker Marco, Rudi, Dani, Stanley und Katja
DJ ON Randy Schneider
Deutsche Vermögensberater Olaf Geißler
Malerfachbetrieb Jens Funke
Der Folienschnitzer Michael Kosch
Tischlerei David Schmieder
Reiga – Pumpendiscouter
Nutzfahrzeugzentrum Reichstädt Tobias Döring
Fliesenlegermeister Thomas Müller
Harri-Team*

Wetterbericht? Hat man an alles gedacht? Und was soll man sagen, wenn man am Fuße der Dorfkirche ein Open-Air veranstaltet - der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns und auch die kleinste Kleinigkeit war vorbereitet. Nur das Licht am Toilettenwagen wurde erst mit Einbruch der Dunkelheit installiert.

Nun fehlten nur noch die Fans von „BlinDate“ und die Gäste des Elferates. Sie kamen in Scharen. Ein tolles, fröhliches und friedliches Publikum, wie man es sich wünscht: Hungrig, durstig, trinkfest und partysüchtig. An den Barständen und am Grill war immer etwas los und auch die Tanz- bzw. die Austobfläche war sehr gut gefüllt.

Bevor es los ging dankte der Elferat noch allen Sponsoren und Helfern, die zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen hatten.

DJ ON sorgte von Anfang an für fröhliche Stimmung, bis er ca. halb zehn, das Geburtstagskind „BlinDate“ auf die Bühne pfeiffen, schreien und klatschen ließ. Eingebettet in Nebel und gefühlten 50.000 Watt Beleuchtung zelebrierte die Band ihre ersten Lieder. Sie hatte sich mit knapp vierzig Titeln einiges vorgenommen! In

*Straßen- und Tiefbau Rocco Krönert
Stübler GmbH Elektroanlagen und Baulogistik
Obertor-Grill Dippoldiswalde
Familie Atze Müller
Heimatverein Reichstädt
Chris und Thomas Rüger*

Liebe Leser der Reichstädter Nachrichten,
auch in diesem Jahr feiern wir wieder Fasching:

Samstag, 17.11.2012

Bitte vormerken. Der Kartenvorverkauf startet 14 Tage
vorher! Reservierungen sind aber jederzeit möglich.

DANKE für eure Unterstützung!

*Reichstädt Helau!
Karsten Lemke im Namen des Elferrates*

Gedanken beim Anblick des Dorfbaches

Wer in den letzten Tagen bei sengender Hitze arbeiten musste, wurde von Herzen bedauert. Ich zog die Gummistiefel an, stieg in den Dorfbach – nicht zum „Kneipen“ – ich zog an unserer Bachkante die Büsche des – zugegeben - farbenprächtigen Springkrautes heraus, weil ich im vorigen Jahr in der SZ gelesen hatte, dass diese Pflanzen andere Gewächse, die eigentlich für Uferbefestigung gedacht waren, erdrücken und bei Starkwasser mit ihren starken Wurzelballen viel Boden mit sich reißen. Die Bachkante unseres Grundstückes möchte ich schon fest und sicher haben, denn nach dem Hochwasser 2002 beseitigten wir mit unseren Nachbarn und großer Baggerhilfe 61 Lkw-Ladungen Geröll, Schlamm, angeschwemmtes Holz, Ziersträucher aus Gärten aus dem Oberdorf u. a. aus unseren Grundstücken. Die Brücke oberhalb war zu eng und so hatten sich die Wassermassen den Weg durch unsere Gärten gesucht. Bei meiner angenehmen Wassertreterei und Pflanzenzupferei wurde ich bald von wohlmeinenden Bekannten angesprochen, dass diese Arbeit doch Sache der Wasserwirtschaft oder der Stadt sei und dass ich sogar Probleme bekommen könnte. Ja, früher wären die Anlieger bis zur Bachmitte verantwortlich gewesen und

zuzusehen. Dafür wurden aus Grasbatzen Dämme gebaut – richtig stabil und möglichst hoch – nebenbei Wasserschlachten veranstaltet und „Schlammstiefel“ angepappt. Das war herrlich! Am Abend kam allerdings



hätten sich um die Böschungen gekümmert. Da erinnerte ich mich an meine Kindheit: Wir waren eine große Schar Gleichaltriger und hatten im Sommer viel Vergnügen daran, die Gänschen und Enten des benachbarten Bauern im Bach zu hüten und diesen beim Tauchen

stets der damalige Feuerwehrhauptmann, Erhard Schreiber, der uns zwar für unseren Eifer lobte, aber die Dämme mit uns wieder einriss. Seine Erklärung dazu war: Das Wasser muss ungehindert fließen können, das ist wichtig bei Hochwasser, Starkregen oder Wasserhosen – nichts darf die Passage der Brücken behindern oder diese gar blockieren. Wir Kinder sahen das ein, durften wir am nächsten Tage bis zum Abend doch wieder im Bach „herumbuttern“. Und mir kam in den Sinn, wie 2002 unsere Feuerwehrleute schimpften, wenn sie an Engstellen und vor Brücken kaum an den Bach heran kamen, weil er schon vorher sehr zugewachsen und nun auch noch mit Schwemmgut verstopft war. Da nahm ich den Fotoapparat und fotografierte den heutigen Bach. So verwahrlost sah er eigentlich noch nie aus. Ganz ohne Frage ist ein natürlicher Wasserlauf dem früheren mit Wabenplatten ausgekleideten und begradigten „Wasserkanal“ vorzuziehen! Aber sollte er nicht dennoch gepflegt werden? Und wie ist das, wenn mal wieder sehr viel Wasser durch die Brücken muss? Hoffentlich nicht so bald, denn die genannte Brücke ist noch immer nicht repariert.

Adelheid Heerklotz (Fotos: Adelheid Heerklotz)

Vereinsfest beim Sauensäger in Blockhausen

Alljährlich zwischen Mühltentag und Beginn der Sommerferien feiert der Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V. sein Vereinsfest. In diesem Jahr begaben wir uns, am Samstag, dem 7. Juli per Auto nach Dorfchemnitz zum Sauensäger. Diese Veranstaltung wurde bereits im Januar 2011 angemeldet, da der Zuspruch sehr groß ist, mitten im Wald, bei Andreas Martin, dem Europameister im Kettensägenschnitzen und Ausrichter von



Weltcupveranstaltungen, zu feiern und ihn natürlich auch selbst in Aktion zu erleben. Zum Teil mit Verspätung kamen wir in Blockhausen an und ließen uns zunächst den selbstgebackenen Kuchen mit einer Tasse Kaffee, Tee oder Saft schmecken. Dazu wurde von Karl-Heinz und Heidi Mäder ein Becher Sekt gereicht, die unlängst Ihre Goldene Hochzeit begehen konnten. Obwohl es zeitweise recht ergiebig regnete, nahmen alle 40 Teilnehmer, Vereinsfreunde mit Angehörigen und Gästen, die etwa 3 Stunden dauernde Erlebniswanderung in Angriff. Herr Martin, selbst Förster von Beruf,



erzählte vom Wald und seinen Bewohnern, zeigte uns die ersten Arbeiten der Kettensägenschnitzer und bewirtete uns während der Wanderung mit Kümmerlingen, die er zufällig in einem Dachsbau fand, mit leckeren Fettbismchen und Bier sowie alkoholfreien Getränken.

Mit dem Eintreffen an der Walderlebnishütte offenbarte sich die Einmaligkeit das durch die Kettensägenschnitzer Geschaffene. Man konnte sich an den Meisterwerken nicht satt sehen und es war kaum zu glauben, dass dies hauptsächlich mit Motorsägen erfolgte. Überwältigend waren die Ergebnisse der Team-Weltmeisterschaft vom Mai dieses Jahres zu der fünf Pferde mit Reitern, allesamt Motive aus Sabine Eberts Hebammenromanen, entstanden. Das große Blockhaus mit den vielen Figuren und der längste Tisch der Welt, der in den letzten Jahren noch eine Überdachung bekam und von vielen Berg-



männern umgeben wird, haben uns begeistert. Beim Axtwerfen war Geschicklichkeit gefragt. Die Axt wurde aus etwa 5 Meter Entfernung geworfen und musste im Zielkreis stecken bleiben, was Jürgen Felix am besten gelang. Dafür erhielt er, wie die drei nächst platzierten Vereinsfreunde, ein Honigpräsent. Leider wagte sich keine der anwesenden Frauen an diese schwedische Doppelaxt. Zum Abendbrot servierte uns Frau Martin Wildspezialitäten, was allen hervorragend mundete. Gegen 20 Uhr traten wir die Wanderung zurück zu unseren Autos an. Wir liefen noch einen kleinen Umweg, vorbei an den im letzten Jahr gesägten Bienenbeuten der Schauimkerei.

Damit ging ein sehr erlebnisreicher Tag zur Neige, der sich nach den vielen Regenschauern, mit einer prächtig erhellten und durch die Nebelschwaden mystisch erscheinenden Landschaft, verabschiedete.

„Glück zu!“ Axel Bellmann

Hinweis: Für unsere Zweitagesfahrt mit „Schreiners Reisen“ am 29. und 30. September über Kulmbach, Bamberg nach Rothenburg ob der Tauber, stehen noch ein paar Plätze zur Verfügung. Teilnehmerkosten etwa 105,- €. Wer Interesse hat, bitte melden bei Jürgen Rennhack, Telefon 61 80 23 oder bei Axel Bellmann, Telefon 60 98 63.

Nachruf

Am 27. Juli 2012, verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren, unser ehemaliges Mitglied Prof. Dr. sc. techn. Adolf Heger. Vom August 1996 bis zu seinem Wegzug nach Ruppendorf gehörte er dem Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V. an.

In dieser Zeit erwarb er sich bleibende Verdienste um den Verein. Sein Hauptaufgabengebiet war die publizierende und gestalterische Tätigkeit. Seiner Initiative und schöpferischer Umsetzung ist die Broschüre „Die Windmühle zu Reichstädt – Ein Kleinod des Ostergebirges“ zu verdanken. Einen großen Beitrag leistete er bei der Gestaltung und Herausgabe des Buches „Damals in Reichstädt“ und des Nachdruckes „Rittergut Berreuth bei Dippoldiswalde im Wandel der Zeiten“. In seiner Zeit als Redakteur der „Reichstädter Nachrichten“ dokumentierte er in Wort und Bild umfangreich und detailliert die Ereignisse in unserem Heimatort. Sein Wirken erstreckt sich weiterhin auf die Präsentation unserer Windmühle und des Vereins im Internet sowie auf die Gestaltung von Mühlenkarten und –stempeln sowie unseres Vereinswappens. Die Anbahnung der freundschaftlichen Beziehungen mit dem Heimatverein Reichstädt bei Gera ist ihm ebenfalls zu verdanken. Mit dieser Aufzählung ist sein zielstrebiges und ergebnisorientiertes Wirken für unseren Verein jedoch nur unvollständig dargestellt.

Obwohl Prof. Dr. Adolf Heger zum Dezember 2007 austrat, blieb er dem Verein verbunden. Die Kontakte zu Ihm rissen bis zu seinem Ableben nicht ab. Seine Meinung und Hinweise waren uns stets sehr wichtig. Die Zeit, in der er Mitglied war, gehörte zu den erfolgreichsten Jahren in der Geschichte des Vereins.

In Würdigung seiner besonderen Verdienste wurde zur letzten Veranstaltung des Vereins am 7. August 2013 aus seinem autobiografischen Artikel „Mein zweites Leben“ und weiterer Publikationen, welche in der „Sächsischen Zeitung“ erschienen, gelesen.

Wir werden unseren Freund Adolf Heger in dankbarer Erinnerung behalten und die Ergebnisse seines Schaffens in Ehren halten. Er wird uns fehlen. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Susanne.

Mit einem letzten „Glück zu!“

*Axel Bellmann für die Vereinsfreundinnen und
Vereinsfreunde des Heimatvereins
Reichstädter Windmühle e.V. (Foto: Axel Bellmann)*

Wir trauern um Prof. Dr. Heger

An den Nachrufen in der SZ und im „Dippolds Boten“, aber auch vom Reichstädter Heimatverein hier in dieser Ausgabe der „Reichstädter Nachrichten“ kann man erahnen, welch großes Betätigungsfeld sich Prof. Dr. Heger in Reichstädt und Umgebung geschaffen hatte. Auch unsere Dorfzeitung wäre ohne sein großes Engagement nicht zu dem geworden, was sie heute zu einem am Monatsanfang interessiert erwarteten Blatt macht. Ursprünglich wurde sie im Auftrag des ehemaligen Bürgermeisters von Reichstädt als „Informationsblatt“ für die Bürger ins Leben gerufen. Josef Henke war von



Anfang an mit dabei, ihn konnten wir befragen. Nach dem Umzug von Prof. Dr. Heger nach Reichstädt suchte er Kontakt und ein neues Betätigungsfeld und kam bald mit den damaligen Redakteuren - Herrn Henke, Frau Kretzschmar, Frau U. Ebert, Frau Janischewsky, später Herrn Schulz u.a. zusammen. Das war der Ausgangspunkt zur neuen Gestaltung und Namensgebung der „Reichstädter Nachrichten“. Besonders mit Hilfe des Computers, den Prof. Dr. Heger perfekt beherrschte und ohne den er kaum sein konnte und der entsprechenden Software, die er sich schnell zulegte, bekam

die Dorfzeitung ihr heutiges Aussehen. Mit besonderer Tatkraft, enormem Zeiteinsatz und viel Geschick stellte sich Prof. Dr. Heger den Herausforderungen und konnte oft gar nicht schnell genug die Artikel seiner Mitarbeiter erhalten. Sicher wird sich der eine oder andere Bürger an Prof. Dr. Heger erinnern, der wie „Hans Dampf in allen Gassen“ immer dort zu finden war, wo etwas los war und worüber man berichten müsste: die Eröffnung einer neuen Ausstellung im Künstlerhaus, ein Höhepunkt im Leben des Heimatvereins, das Dorffest, ein interessantes Ausflugsziel als Anregung für andere, die Erlebnisse und Ideen für die Kinderseite. Die jetzige Redaktion der „Reichstädter Nachrichten“ hat die Gestaltung der Zeitung zum großen Teil von Prof. Dr. Heger übernommen, die Zusammenarbeit beim Übergang klappte einwandfrei, die Verbindungen zur Druckerei waren hilfreich. Die Redaktion der „Reichstädter Nachrichten“ wird sich bemühen, im Sinne von Prof. Dr. Heger die Zeitung weiterhin engagiert zu gestalten, das heißt, unsere Einwohner in erster Linie mit Nachrichten, Berichten und Bekanntmachungen der Vereine unseres Dorfes zu versorgen.

*Für die Redaktion der Dorfzeitung
Ralf-Johannes Heerklotz*

Neues von der Rappelkiste

Die ersten zwei Wochen sind vorüber

So schnell vergeht die Zeit kaum haben wir unsere Zeugnisse bekommen und schon sind die ersten zwei Wochen Ferien vorbei.

Langeweile kam in der "Bunten Rappelkiste" nicht auf.



Wir waren wandern und bei dem herrlichen Wetter natürlich auch baden. Das Körbelflechten hat viel Spaß ge-



macht. Beim ADAC-Fahrradturnier konnten wir zeigen, wie sicher wir schon auf dem Fahrrad sind.



An einem Tag haben wir unser Mittagessen selbst zubereitet – das war lecker!

Für Rätsel, Spiel und Spaß blieb natürlich auch genug

Zeit. Mit der Bimmelbahn waren wir auch unterwegs, das war für manche die erste Eisenbahnfahrt!



Mal sehen, was in der zweiten Hälfte der Ferien alles passiert !

Schilderschmiererei

Nach dem Wochenende der Open Air Veranstaltung auf unserem Dorfplatz wurde durch aufmerksame Bürger festgestellt, dass verschiedene Firmen- und Verkehrsschilder beschmiert worden sind. In der Hauptsache vom Dorfplatz ausgehend in Richtung Dippoldiswalde. Ob das Wochenende in Verbindung mit dem Besuchen der Freiluftveranstaltung dafür verantwortlich zeichnet, wird ohne Augenzeugen nicht aufzuklären sein.

Die Redaktion





Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat September ihren Geburtstag feiern, recht herzlich. Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

- 01. **Eva Müller**
- 03. **Gertraude Knebel**
- 03. **Günter Röhringer**
- 05. **Judith Bernhardt**
- 05. **Klaus Winkler**
- 05. **Siegfried Hirschel**
- 09. **Gisela Hornig**
- 10. **Gerhard Heber**
- 11. **Ursula Grumbt**
- 12. **Eva Klewwe**
- 13. **Ursula Funke**
- 13. **Günther Zönnchen**
- 14. **Renate Richter**
- 16. **Edith Baumert**
- 19. **Horst Bellmann**
- 19. **Günther Hirschel**
- 19. **Karin Petrovsky**
- 19. **Gerold Stenzel**
- 19. **Wolfgang Göpfert**

- 75. Geburtstag
- 88. Geburtstag
- 77. Geburtstag
- 83. Geburtstag
- 74. Geburtstag
- 70. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 74. Geburtstag
- 71. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 71. Geburtstag
- 76. Geburtstag
- 82. Geburtstag
- 87. Geburtstag
- 74. Geburtstag
- 75. Geburtstag
- 72. Geburtstag
- 76. Geburtstag
- 70. Geburtstag

- 20. **Werner Bernhardt**
- 20. **Margot Göbel**
- 21. **Bringfriede Göpfert**
- 27. **Roland Kröhnert**
- 27. **Peter Eißrich**
- 30. **Christa Lohse**

- 78. Geburtstag
- 85. Geburtstag
- 69. Geburtstag
- 71. Geburtstag
- 71. Geburtstag
- 70. Geburtstag

Hinweis: Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.

Unsere Seniorengruppe wird herzlich eingeladen:

Am 13.09.2012 beginnt das Dorffest 2012 in Reichstädt um 14 Uhr mit dem Nachmittag für unsere Senioren. Es wird in diesem Jahr wieder zum Vogelschießen eingeladen. Selbstgebackene Kuchen sind sehr erwünscht. Wer Lust am Backen hat, kann gern einen Kuchen beisteuern. An das Mitbringen von Besteck und Geschirr wird hier ebenfalls nochmals erinnert.

Annelies Goldammer

Berichtigung

In der Augustausgabe der Reichstädter Nachrichten wurde bei den Schulanfängern versehentlich beim Namen Elias Hillig das „g“ unterschlagen und die Schulanfänger Jonas Bellmann, Patrick Wolanik und Julius Schmiedchen der Kita Reichstädt zugeordnet obwohl alle drei die Kita in Berreuth besucht haben. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

Herbstspaziergang

Auf einem Höhenrücken nordöstlich von Ammeldorf quellt der Hennersdorfer Bach aus Wiesen und Wald. Weit hat er es nicht, bis er in die Wilde Weißeritz mündet.

Das letzte Stück seines Wasserlaufes wird von den Lehngutwiesen gesäumt. Diese Wiesen, nicht mehr so artenreich wie einst, sind dennoch zu jeder Jahreszeit einen Spaziergang wert. Kommen Sie also mit mir auf einen Entdeckungsspaziergang!

„Durch die Lehngutwiesen – Herbst am Hennersdorfer Bach“

Treff: Sonnabend, 29. September 2012,
13.30 Uhr an der Windmühle
Dauer: ungefähr 3 Stunden
Kosten: 3,00 €

Infos unter: 6292778

Ihre Anja Graul

Papierbehälter müssen getauscht werden

Nach Neuvergabe der Entsorgungsleistungen durch den ZAOE wird vom 1. Oktober an ein neuer Entsorger tätig werden: die Becker Umweltdienste GmbH.

Damit erhalten alle Grundstückseigentümer, die derzeit Papierbehälter von der Firma ALBA nutzen, neue Papierbehälter. Sie werden vom Verband persönlich angeschrieben. Damit dieser Wechsel ohne große Probleme vollzogen werden kann, bittet der ZAOE um Mithilfe! **Alle Behälter, auch wenn sie nicht voll sind**, sollten zum letzten Entleerungstermin im September (25.09) bereitgestellt werden.

Die leeren Behälter der Firma ALBA bleiben vor dem Grundstück stehen. Diese werden dann an den darauf folgenden Tagen eingezogen.

Die Firma Becker wird Ende August anfangen, die neuen Behälter auszustellen. Diese Aktion soll bis Ende September abgeschlossen sein. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Anzahl und die Größe der Papierbehälter zu ändern.

Es könnte sein, das eine kurze, aber überschaubare Zeit alte wie auch neue Behälter vor Ihrem Grundstück stehen. Darum bittet der ZAOE um Verständnis.

Bei Fragen während der Öffnungszeiten des ZAOE telefonisch unter 0351/40404-323, -328, -330 oder -315 oder per E-Mail an info@zaoe.de.

Abfalltermine September

Restmüll:

13.09.2012
27.09.2012

Papier:

25.09.2012

Biomüll:

03.09.2012
17.09.2012

Gelbe Säcke:

04.09.2012
18.09.2012

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

Blutspende

24.09.2012 in der
Grundschule Reichstädt
von 15:30 bis 19:00 Uhr

Mobile Schadstoffe

Parkplatz gegenüber der Kirche
Mittwoch, den 19.09.2012
17:00-17:30 Uhr

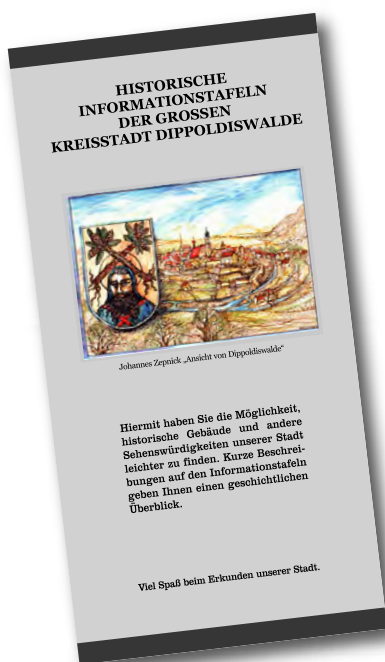
Spruch des Monats

Es ist seltsam, wie wenig ein Mensch braucht, um glücklich zu sein – und noch seltsamer, dass einem gerade das Wenige fehlt.

Verfasser unbekannt

Historische Informations- tafeln der Grossen Kreis- stadt Dippoldiswalde

Der herausgegebene Flyer soll das Auffinden der Informationstafeln erleichtern und gleichzeitig ein Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer sein. Die Flyer liegen im Fremdenverkehrsamt und im Bürgerbüro im Rathaus, im Lohgerbermuseum und in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss zu den jeweiligen Öffnungszeiten zur Abholung bereit. Hiermit haben Sie die Möglichkeit, historische Gebäude und andere Sehenswürdigkeiten unserer Stadt leichter zu finden. Kurze Beschreibungen auf den Informationstafeln geben Ihnen einen geschichtlichen Überblick.



IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsrat Reichstädt

Redaktion: Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18), Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)

Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)

Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.

Internet: www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07

E-Mail: redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder "Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)

Anzeigen: anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de

Redaktionsschluss: 24. September 2012

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner
Gesamtherstellung:

alinea®

Königsbrücker Straße 96
01099 Dresden

Telefon: (03 51) 64 64 00

Fax: (03 51) 6 46 40 10

E-Mail: alinea-dresden@t-online.de